

Neubau einer Kindertagesstätte, Jungfernkopf Wettbewerb, Engere Auswahl 2004



Freiflächen

Das Gebäude gliedert die Freiflächen in drei wesentliche Aufenthalts- und Spielbereiche unterschiedlicher Funktion, Ausstattung und Erfahrbarkeit: 1. Spielhof, 2. Spielterrasse und 3. Spielrasen. Die Höhensituation ermöglicht einen spannenden Wechsel zwischen ebenen Flächen und abfallender Topografie und wird gezielt als ausdrucksstarkes Gestaltungsmittel, über die technisch-bauliche Notwendigkeit hinaus, eingesetzt.

1. Von der Wegmannstraße aus kommend wird das Gebäude des Kindergartens über eine Eingangstreppe erreicht. Der Spielhof stellt die Vorzone und das außenliegende Entree des Gebäudes dar, geschützt durch eine Stützmauer, die Spiel-, Kletter- und Sonnenwand in einem bietet. Der Untergrund ist für robustes Bewegungsspiel (z.B. Roller- und Bobby-Car-Fahren) befestigt und auch für gelegentliche Vorfahrten behinderter Personen oder für die Anlieferung an den Kindergarten geeignet. Die Zufahrt erfolgt über eine breite Rampe.
2. Die Spielterrasse mit direktem Zugang zu den Gruppenräumen des Hauses bildet den Ausgangspunkt der südlichen Außenanlage. Als Balkon über der Gesamtanlage liegend beginnt hier der Wasser-Sand-Matschbereich. Eine Hängeweide, eine Kastanie, ein Weiden-Haselhain

mit Weidengängen und ein kleines Hüttendorf mit Feuerstelle rahmen diesen Aktionsraum atmosphärisch und thematisch ein.

3. Der südliche Bereich des Geländes wird von einem Spielrasen, teils hängig, teils ebene Fläche, dominiert. Ein waagrecht verlaufender Steg in die Landschaft, zugleich auch Verbindungsweg zwischen den Horträumen, hebt die besondere Hanglage des Grundstückes hervor. Neben den freien, locker baumbestanden Rasenflächen ist der Kletterzirkus, eine Kombination aus verschiedenartigen Geräten für Kletter- und Bewegungsspiel, größter Anziehungspunkt des Spielrasens. Eine Sechser-Schaukel und optional ein Karussell ergänzen die Attraktivität dieses Spielpunktes.

Auf der westlichen Seite des Geländes erstreckt sich ein kleiner Küchen- und Experimentiergarten parallel zum Gebäude. Im Wechsel der Jahreszeiten können Obst, Gemüse und Kräuter geerntet werden, Schnittblumen die Dekoration bereichern oder Regenwürmer bei ihrer Arbeit beobachtet werden. Vielleicht siedelt sich auch mal ein Igel im Reisighaufen an.

Freiflächenplan

